

---

# ZAHNERSATZ

## Langlebige Prothetik-Arbeiten...

---

### **Zahnkronen - wie eine »Schutzkappe«**

Kronen werden zwar als Zahnersatz bezeichnet, bauen jedoch einen noch fest verwurzelten Zahn wieder auf. Eine Zahnkrone wird nötig werden, wenn eine Zahnfüllung oder ein Inlay nicht mehr möglich ist. Eine Krone ist wie eine "Schutzkappe", die über den betroffenen Zahn gestülpt wird. Vorausgehend muss der Zahnarzt Karies behandeln, die Zahnschicht schleifen und den Zahn aufbauen. Anschließend wird von dem präparierten Zahn und von dem Gegenkiefer Abdrücke genommen, die dem Zahntechniker als Vorlage für die Fertigung der Zahnkrone dienen. Da die Herstellung einige Tage dauert, wird der Zahn in der Zwischenzeit mit einem Provisorium geschützt. Sobald die Zahnkrone vom Zahntechniker fertiggestellt wurde, wird die Zahnkrone erst einmal »anprobiert« und anschließend mit einem Spezialzement befestigt.

---

### **Zahnbrücken - Zahnersatz, den man nicht sieht**

Brücken zählen zum sogenannten festsitzenden Zahnersatz. Anders als etwa eine Prothese lassen sie sich nicht herausnehmen. Je nach Anzahl und Position der fehlenden Zähne kann eine Zahnbrücke einen, zwei oder mehrere Zähne überspannen. Eine Brücke besteht aus zwei Teilen: den Ankerkronen und dem Brückenkörper. Im Gegensatz zu Teilprothesen sind Brücken zierlich gearbeitet; die zur Abstützung notwendigen Metallelemente oder großvolumige Kunststoffanteile entfallen damit.

Warum sollte eine durch Zahnverlust hervorgerufene Lücke geschlossen werden? Eine Zahnlücke fällt optisch auch im Seitenzahnbereich auf und Ober- und Unterkiefer können in Mitleidenchaft gezogen werden. Nachbarzähne können sich verschieben, bzw. in die Lücke kippen. Die Zähne im Gegenkiefer »verlängern« sich, da sie

---

# ZAHNERSATZ



keine Abstützung mehr haben. Veränderungen wie diese führen schließlich zu Schäden im Kau-system. Die gesundheitlichen Folgen können den ganzen Körper belasten, und Krankheiten unter anderem wie Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen, Nacken- und Rückenschmerzen hervorrufen. Um das zu verhindern, muss eine Zahnlücke geschlossen werden!

Jede Brücke wird in Form, Material und Farbe, optimal an den noch vorhandenen eigenen Zähnen angepasst. Sie kann sowohl im Seiten- als auch im Frontzahnbereich eingesetzt werden, um ein auf Dauer gut funktionierendes und optisch harmonisches Gebiss zu erhalten.

Je nach Position der zu ersetzenden Zähne und den ästhetischen Ansprüchen des Patienten bestehen Brücken in der Regel aus einem Metallkern, der teilweise oder ganz mit Keramik bzw. Kunststoff verblendet ist. Wenn der Patient al-

lerdings eine metallfreie Restauration wünscht, und besonders hohe Ansprüche an das Aussehen der Zähne stellt, kann in Abhängigkeit vom Befund die Brücke komplett aus Keramik, zum Beispiel Zirkonoxid, angefertigt werden. Sowohl die Vollkeramikbrücke als auch die keramisch vollverblendete Brücke wirken aufgrund ihrer besonderen Beschaffenheit am schönsten und natürlichsten.

---

## **Herausnehmbarer oder kombiniertem Zahnersatz**

Wenn festsitzender Zahnersatz, wie Kronen, Brücken oder Implantat-getragener Zahnersatz nicht mehr möglich ist, bietet die moderne Zahnheilkunde vielfältige Möglichkeiten fehlende Zähne zu ersetzen oder ein zahnloses Kiefer zahnärztlich zu versorgen – dem herausnehmbarem oder kombiniertem Zahnersatz.

---

# ZAHNERSATZ

Zum herausnehmbaren Zahnersatz gehören Vollprothesen und Modellgussprothesen, oder Klammerprothesen und Teilprothesen, zum kombinierten Zahnersatz zählen die Teleskopprothesen.

---

## **Modellgussprothese - gut und preiswert**

Die Modellgussprothese, auch Klammer- oder Teilprothese genannt, ist eine Standardversorgung für den langfristigen Ersatz mehrerer fehlender Zähne. Es handelt sich bei ihr um einen herausnehmbaren Zahnersatz. Diese Prothesen Art wird an den Zähnen mittel gegossener Klammern gehalten. Die metallenen Halteelemente greifen dabei um den Klammerzahn und stützen sich durch Auflagen auf ihm ab.

Die Modellgussprothese, ist ein vorteilhaft preiswerter Zahnersatz.

---

## **Teleskopprothesen - komfortabel und ästhetisch**

Teleskopprothesen bestehen aus einem festsitzenden und einem herausnehmbaren Teil, den Innen- und Außenteleskopen. Ist ein ausschließlich festsitzender Zahnersatz nicht mehr möglich ist, bieten Teleskopprothesen eine komfortable Alternative zu Modellgussprothesen. Die eigenen Zähne dienen dabei als Stützpfiler, auf die dünne Goldkämpchen fest zementiert werden, die sogenannten Innenteleskope. Die Außenteleskope wiederum sind am herausnehmbaren Teil des Zahnersatzes befestigt und stülpen sich über die Innenteleskope. Innen- und Außenteleskope passen exakt ineinander und geben der Prothese so absolut sicheren Halt. Die Herstellung der Teleskope, ganz besondere Doppelkronen aus hochgoldhaltigen Legierungen, ist sehr aufwendig. Hochwertigste Materialien, genaue Planung und Vorarbeit, wie auch Präzision und eine rei-

---

# ZAHNERSATZ

ungslose Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Dentallabor sind unabdinglich, um ein perfektes Ergebnis zu erzielen.

Vorteile (Kasten)

- Teleskopprothesen lassen sich frei erweitern und ausbauen
- hervorragender Pflegekomfort
- ästhetische Zahnersatz-Variante.
- anpassungsfähig auf Veränderungen des Kieferknochens
- höchster Tragekomfort für viele Jahre.

---

## **Teleskopierende Brücke - stabil und hygienisch**

Die teleskopierende Brücke ist eine Mischform zwischen einer festsitzenden Brücke und einer herausnehmbaren Teilprothese und verbindet die positiven Eigenschaften beider Anwendungen: hohe Stabilität und gute Verankerung auf der einen Seite, leichte Mundhygiene und mögli-

che Erweiterbarkeit beim Verlust weiterer Zähne auf der anderen Seite. Ihr besonderen Konstruktionsprinzips hat den Vorteil, auf Metallbänder oder Kunststoffteile im Gaumen- oder Zungenbereich verzichten zu können. Sie ist möglich, wenn alle noch vorhandenen Zähne in einem Lückengebiss für Teleskope abgeschliffen werden.

---

## **Voll- oder Totalprothese - Ihre »dritten Zähne«**

Vollprothesen kommen als zahnärztliche Standardversorgung für einen zahnlosen Ober- und/oder Unterkiefer zum Einsatz. Vollprothesen werden in der Regel aus Kunststoff gefertigt, um besten Tragekomfort gewährleisten zu können, bedarf es großer Präzision und Geschicklichkeit bei der Herstellung des Kieferabdruckes. Auch ist eine perfekte Arbeit des Zahntechnikers unverzichtbar, da nur eine hohe Passgenauigkeit einen guten Halt der »Ihrer Dritten« garantieren kann.